

# PROTOKOLL

## **59. Sitzung des Gemeinderates** vom **Mittwoch, 14. Juli 2021 um 19.30 Uhr** im Gemeindegemeinschaftssaal

### **Anwesend:**

Bgm. MMag. Monika Wechselberger

Bgm-Stv. Franz Eberharter

MGR Franz-Josef Eberharter

MGR BA Johannes Valentin

MGR Heidi Lassnig

MGR Notburga Huber

MGR Susanne Kröll

MGR Renate Huber-Rahm

MGR Hans Jörg Moigg

MGR Johann Georg Geisler

MGR Markus Bair

MGR Hansjörg Geisler

E-MGR Reinhard Gröblacher

E-MGR Georg Pramstraller

Vertretung für

MGR Markus Freund

Vertretung für

MGR Martina Kröll

### **Entschuldigt:**

MGR Wolfgang Höllwarth

### **Schriftführer:**

Amtsleiter Dr. Wolfgang Stöckl

### **Tagesordnung**

- 1.** Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
- 2.** Genehmigung Protokoll 58. Gemeinderatssitzung vom 16. Juni 2021
- 3.** Genehmigung Protokoll Überprüfungsausschuss vom 07. Juni 2021
- 4.** Genehmigung Protokoll 40. Sitzung Dorfentwicklung und Raumordnung vom 30. Juni 2021
- 5.** Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Edenlehen, Hundsbichler in künftig Sonderfläche mit Teilfestlegungen (Beherbergungsbetrieb, Schlachtereier, Fernheizwerk und landwirtschaftliche Gebäude) - GZ. 2021-07
- 6.** Genehmigung Protokoll 34. Sitzung Kulturausschuss mit Antrag auf Verleihung eines Kulturehrenzeichens

7. Arbeitsgruppe "Ortsmarketing Mayrhofen" -  
Beratung/Beschlussfassung zu Gratisnutzung Zentrale Tiefgarage für  
Abendshopping
8. Ansuchen Jungbauernschaft Bezirk Schwaz für Unterstützung  
"Bezirkserntedankumzug" am 10. Oktober 2021 in Zell a. Ziller
9. Projekt Erweiterungsbau Naturparkhaus Ginzling: Festlegung  
Finanzierungsanteil und Gemeindehaftung für Kreditaufnahme
10. Berichte Bürgermeisterin, Anträge, Anfragen, Allfälliges (§ 35 Abs. 4  
TGO)

**1) Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung besteht kein Einwand.

Vizebürgermeister Franz Eberharter entschuldigt MGR Wolfgang Höllwarth wegen einer kurzfristig aufgetretenen Terminkollision.

Sodann wird unterschrieben der im Gemeinderat vom 16. Juni 2021 zu Tagesordnungspunkt 4 beschlossene Vertrag für den Entstörungsbereitschaftsvertrag Breitband.

**2) Genehmigung Protokoll 58. Gemeinderatssitzung vom 16. Juni 2021**

Zu Seite 1029 / Mitte MGR Heidi Lassnig (**Verkehrsspiegel Bereich Hauserergasse/„Alpenschlössl“**) berichtigt den Protokollwortlaut dahingehend, dass das Wort „Aufstellung“ mit dem Wort „Einstellung“ zu ersetzen ist, zumal der von ihr erwähnte Verkehrsspiegel bereits seit längerem aufgestellt ist, und sie daher nicht die Aufstellung, sondern die Korrektur der Einstellung des Spiegels empfohlen hat.

MGR Hansjörg Geisler betont, dass durch den großen Gehsteig an der Tuxerstraße auch der Radius für in die Hauserergasse einbiegende Fahrzeuge verkleinert worden ist und die Bürgermeisterin ergänzt, der Gemeinderat habe damals einen angebotenen Grundkauf beim „Alpenschlössl“ abgelehnt.

Zu Seite 1029 / letzter Satz (**Bahnprojekt – Standort Elektrolyse**) stellt Bürgermeisterin-Stellvertreter Franz Eberharter klar, dass die Wortmeldung wegen Sonderflächenwidmung und Ausgestaltung der geplanten Wasserstoffanlage von Raumordnungsausschussobmann MGR Franz Josef Eberharter kam.

Zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes erkundigt sich MGR Hansjörg Geisler nach dem Stand des beabsichtigten „Mustergrabes am Waldfriedhof, worauf die Bürgermeisterin eine kleine zeitliche Verzögerung durch Urlaube im Bauamt ins Treffen führt und sich diese Sache in Bearbeitung befindet.

Im Übrigen wird das gegenständliche Protokoll vom 16. Juni 2021 einstimmig genehmigt.

### **3) Genehmigung Protokoll Überprüfungsausschuss vom 07. Juni 2021**

Obmann GV Markus Bair trägt das Protokoll zusammengefasst vor und bezieht sich eingangs auf die Verpflichtung laut Gemeindeordnung, bei Kassenleiterwechsel eine Sitzung dieses Ausschusses vorzunehmen.

Sodann geht GV Bair kurz ein auf die erfolgte Belegprüfung und die erfolgte Vorlage der Übersicht betreffend Geschenkgutscheine der Bürgermeisterin, wie dies der Gemeinderat in der Mai-Sitzung gefordert hat.

Ausständig sind noch die vom Ausschuss geforderten Übersichten von Kanalanschlussgebühren, Erschließungsbeiträgen und gesamten Mitarbeiterstand.

Zum Thema „Ankaufsmöglichkeit Schulzentrum“ erwähnt der Obmann den derzeitigen Kontakt der neuen Kassenleiterin Andrea Kerschdorfer mit der Eigentümerin „Neue Heimat Tirol“ und das voraussichtlich weitere Vorgehen zu diesem Thema in der Herbstsitzung des Gemeindevorstandes zum Budget 2022.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen oder Anfragen erfolgen, wird dieses Protokoll einstimmig genehmigt.

### **4) Genehmigung Protokoll 40. Sitzung Dorfentwicklung und Raumordnung vom 30. Juni 2021**

Dieses Protokoll wird von MGR Franz Josef Eberharter als zuständigem Obmann vorgetragen und eingangs erklärt, die Darstellung über Power Point erfolge heute wegen Urlaubsabwesenheit von Bauamtsleiter Andreas Walder nicht, sondern werden Pläne in Papier gezeigt.

Zu Tagesordnungspunkt 2 des Protokolls (**Flächenwidmung Hundsbichler/Edenlehen**) berichtet der Obmann von der ausführlichen Diskussion im Ausschuss unter Anwesenheit des Antragsstellers und seines Planers Hannes Brandacher.

Die Sache ist als Nummer 5 ein eigener Tagesordnungspunkt in dieser Gemeinderatssitzung.

Zu Tagesordnungspunkt 3 des Protokolls (**Bahnhofprojekt Standort Wasserstoffanlage**) erklärt der Obmann, eine klare Landesauskunft auf die gemeindeamtliche Anfrage vom 14. Juni sei noch ausständig und daher Sache in der nächsten Gemeinderatssitzung.

Zu Tagesordnungspunkt 5 des Protokolls (**Flächenwidmung Niedrist/Zillerlände**) berichtet Obmann Eberharter, dass als nächster Schritt ein Bebauungsplan erstellt werden muss, der keine Geländeänderung und somit Erhöhung der bestehenden Mauer zulässt.

Zu Tagesordnungspunkt 6 des Protokolls (**Bebauungsplan Laubichl/Jürgen Voringner**) wird als nächster Schritt die schriftliche Zustimmung betroffener Nachbarn erforderlich sein.

Zu Tagesordnungspunkt 7 des Protokolls (**Bebauungsplan bei Landhaus Roscher/Zillergrundweg**) wird das Ausschussprotokoll dahingehend erläutert, dass die Abklärung mit der Abteilung Baurecht wegen Abstand der Baugrenzlinie von 3 Metern zum geschützten Landschaftsteil Scheulingwald noch keine endgültige Rechtssicherheit gebracht hat bzw. dies noch in Prüfung ist.

Zu Tagesordnungspunkt 8 des Protokolls (**Bebauungsplan Hochmuth/Sportplatzstraße**) wird mit dem Antragsteller bauamtsseitig die Festlegung einer Baufluchtlinie von 3m besprochen werden.

Zu Tagesordnungspunkt 9 des Protokolls (**Bebauungsplan Müller/Hollenzen**) sollte als nächster Schritt die Vereinigung der zweier Grundparzellen erfolgen und dies mit Christoph Müller besprochen werden.

Zu Tagesordnungspunkt 10c des Protokolls (**Bebauungsplan Moigg/Neuhaus**) berichtet Obmann Eberharter, er habe mit dem Bauwerber zum Thema der geplanten Pagoden im Vorfeld der Bebauungsplanerlassung ein ausführliches Gespräch geführt. Von einer baulichen Anlage laut TBO könne bei diesem Vorhaben nicht ausgegangen werden.

Zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes verliest die Bürgermeisterin zwei Stellungnahmen zur Beschlussfassung der letzten Gemeinderatssitzung in Sache Bebauungsplan Schösser und ersucht um genauere Behandlung dieser Schriftstücke im zuständigen Ausschuss.

Sodann wird das gegenständliche Protokoll ohne weitere Wortmeldungen einstimmig genehmigt.

5) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Edenlehen, Hundsbichler in künftig Sonderfläche mit Teilfestlegungen (Beherbergungsbetrieb, Schlachtereier, Fernheizwerk und landwirtschaftliche Gebäude) - GZ. 2021-07

Nachdem Obmann MGR Franz Josef Eberharter nochmals kurz Bezug nimmt auf die detaillierte Beratung und einhellige Festlegung im Ausschuss unterbreitet er dem Gemeinderat den diesbezüglichen Beschlussvorschlag.

Die Bürgermeisterin erklärt, eine offene Abstimmung wäre möglich, zumal der Ausschuss eindeutig für die beantragte Widmung war.

GV Markus Bair vertritt daraufhin die Meinung, der Gemeinderat möge von der Grundsatzregelung nicht schrittweise abweichen, Flächenwidmungen in geheimer Abstimmung vorzunehmen, worauf die Bürgermeisterin die diesbezügliche Abstimmung vornimmt.

Die anschließende Abstimmung ergibt den **mehrheitlichen Beschluss**, eine **geheime Abstimmung** vorzunehmen.

Die Anfrage der Vorsitzenden nach allfälligen Wortmeldungen vor Abstimmung ergibt nachstehende **Beratung**:

Obmann Franz Josef Eberharter erläutert nochmals die räumliche Aufteilung in vorliegendem Projekt, insbesondere den Teil des Schlachtungsbetriebes und den Teil von Gastronomie- und Wellnessbereich sowie Hotelparkplatz.

MGR Johann Georg Geisler erkundigt sich daraufhin nach der Situierung der dortigen Hofmetzgerei.

MGR Hansjörg Geisler erklärt, die sich ergebende Parkfläche mit künftig 50-60 Stellplätzen springe schon sehr massiv ins Auge, mit den beantragten Widmungen erkläre er sich jedoch im Grundsatz einverstanden.

Die Bürgermeisterin erklärt aus diesem Anlass, der Bauausschuss möge die Stellplatzverordnung dahingehend überdenken, bei künftigen Bauvorhaben die Verpflichtung unterirdischer Parkplätze bei einem Erfordernis von mehr als 15 Stellplätzen vorzusehen.

Raumordnungsausschuss-Obmann Eberharter nimmt Bezug auf den vorliegenden Fall, der sich nicht im Kerngebiet befindet und daher die Stellplatzverordnung in punkto „Tiefgaragenverpflichtung“ keine Anwendung findet, worauf der Vizebürgermeister empfiehlt, der Raumordnungsausschuss möge die Stellplatzverordnung auch diesbezüglich ändern bzw. dem Gemeinderat eine adaptierte Variante vorlegen. Im Fall Edenlehen ist die Bautätigkeit ohnehin erst 2022 zu erwarten.

Über Anfrage MGR Lassnig nach der Größenordnung der Zulässigkeit der geplanten Bettenkapazitätserweiterung erklärt der Obmann, raumordnerisch wären 150 Gästebetten zulässig und derzeit verfügt der Betrieb über 100 Betten. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird bei Stimmenthaltung Burgi Huber (Befangenheit gemäß §29 TGO wegen Verwandtschaftsverhältnisses zum Antragsteller) wie folgt beschlossen:

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Mayrhofen gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF,, mit einer Enthaltung, den vom Planer der Marktgemeinde Mayrhofen ausgearbeiteten Entwurf vom 8.7.2021, mit der Planungsnummer 920-2021-00010, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Mayrhofen im Bereich der Grundstücke 1048, 1049/1 KG 87113 Mayrhofen durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Mayrhofen vor:

Umwidmung Grundstück 1048 KG 87113 Mayrhofen rund 6267 m<sup>2</sup> von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Beherbergungsbetrieb mit Wohnungen gem. § 40.6. in

Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 20 sowie

alle Geschosse (laut planlicher Darstellung) rund 6067 m<sup>2</sup> in

Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung:

Beherbergungsbetrieb mit Betreiber- und Personalwohnungen sowie

alle Geschosse (laut planlicher Darstellung) rund 200 m<sup>2</sup> in

Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47,

Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 7, Festlegung

Erläuterung: Hofschlachtung, Hackschnitzelheizung, Hofladen und Stallung

weitere Grundstück 1049/1 KG 87113 Mayrhofen rund 2267 m<sup>2</sup> von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Beherbergungsbetrieb mit Wohnungen gem. § 40.6. in

Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 20 sowie

rund 4302 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in

Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung

Zähler: 20 sowie

alle Geschosse (laut planlicher Darstellung) rund 944 m<sup>2</sup> in

Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung:

Beherbergungsbetrieb mit Betreiber- und Personalwohnungen sowie

alle Geschosse (laut planlicher Darstellung) rund 2492 m<sup>2</sup> in

Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung:

Beherbergungsbetrieb mit Betreiber- und Personalwohnungen sowie

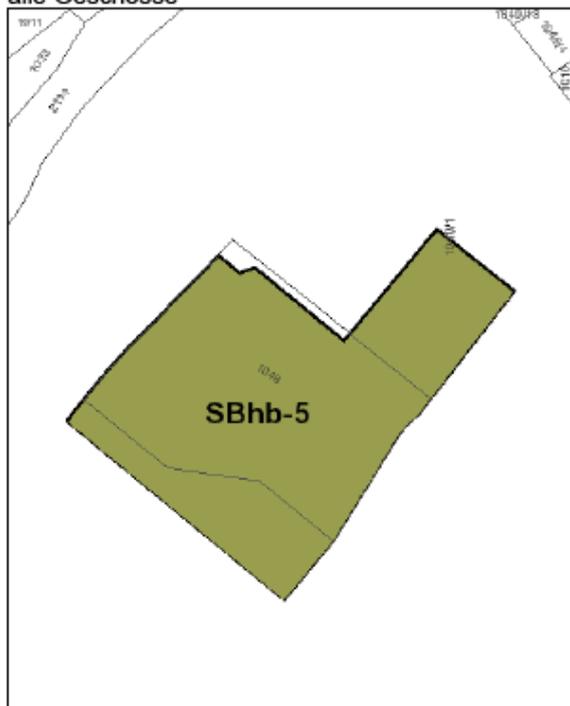
alle Geschosse (laut planlicher Darstellung) rund 1323 m<sup>2</sup> in  
 Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47,  
 Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 7, Festlegung  
 Erläuterung: Hofschlachtung, Hackschnitzelheizung, Hofladen und Stallung sowie  
 alle Geschosse (laut planlicher Darstellung) rund 1810 m<sup>2</sup> in  
 Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47,  
 Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 7, Festlegung  
 Erläuterung: Hofschlachtung, Hackschnitzelheizung, Hofladen und Stallung

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

### Teilfestlegungen

alle Geschosse



alle Geschosse



### 6) Genehmigung Protokoll 34. Sitzung Kulturausschuss mit Antrag auf Verleihung eines Kulturehrenzeichens

Bevor die Obfrau des Kulturausschusses GV Burgi Huber das gegenständliche Protokoll zusammengefasst vorträgt, ergeht der Dank der Bürgermeisterin an die Kulturreferentin, die wesentlich dazu beigetragen hat, dass das **Konzert der Wiltener Stadtmusik** am vergangenen Wochenende, verbunden mit der Gratulation zum 90. Bestandsjubiläum des **Männergesangsvereins Mayrhofen**, ein voller Erfolg geworden ist.

Sodann trägt Kulturreferentin Huber das Protokoll vor und berichtet über den Besuch des **Vereinsraums Fotoclub Zillertal**, der im bescheidenen Rahmen im Keller des „Alten Schulhauses“ untergebracht ist und im Vorjahr bei den Tiroler **Landesmeisterschaften** in allen 4 Wettbewerbskategorien den 1. Platz erzielen konnte.

Auch auf dem Wege dieser Sitzung gratuliert der Gemeinderat zu diesem Erfolg recht herzlich!

In Sache **Blumenschmuckwettbewerb** erklärt GV Burgi Huber, in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses den Termin für den Rundgang der Bewertungskommission festzulegen.

Sodann wird kurz Bezug genommen auf das Angebot Andreas Lechner für **Chronikmaterial** aus den Beständen seines Vaters und früherem Ortschronisten Paul Lechner.

Hier vertritt MGR Johann Georg Geisler und der gesamte Kulturausschuss die Meinung, es wäre jedenfalls eine Sichtung vorzunehmen, ob nicht schon gewisse, von Lechner angebotene Materialien sich schon in der Ortschronik im Tennisheim befinden, um jedenfalls einen „Doppelkauf“ zu vermeiden. Die Kulturreferentin wird mit Andreas Lechner diesbezüglich in Kontakt verbleiben.

Nachdem zum Ausschussprotokoll keine Wortmeldungen mehr ergehen, übernimmt die Bürgermeisterin wieder das Wort zur Abstimmung über das **Kulturehrenzeichen an Herrn Franz Wechselberger**.

Hiezu wird noch kurz Bezug genommen auf die im Sitzungsprogramm „Session“ eingegebene, ausführliche Begründung der Obfrau des Kulturausschusses und es erfolgt ohne weitere Wortmeldungen einstimmig nachstehender Beschluss:

*„In Würdigung der langjährigen Verdienste um das kulturelle Leben unseres Ortes soll Herr Franz Wechselberger das Kulturehrenzeichen der Marktgemeinde Mayrhofen erhalten. Der Kulturausschuss wird vom Gemeinderat ermächtigt, für die Verleihung einen würdigen Rahmen und den Zeitpunkt der Übergabe festzulegen.“*

#### **7) Arbeitsgruppe "Ortsmarketing Mayrhofen" - Beratung/Beschlussfassung zu Gratisnutzung Zentrale Tiefgarage für Abendshopping**

Die Bürgermeisterin lobt eingangs die bisherige Arbeit der sehr engagierten Arbeitsgruppe, die mit Gemeindemandataren, einem TVB-Vorstandsmitglied, der Europahaus Geschäftsführerin und Vertretern aus Gastronomie und Handel besetzt ist.

Sodann überlässt sie das Wort MGR Valentin, der sich um das Marketing – Layout bemüht hat und bereits einen konkreten Entwurf zur Bewerbung des

Abendshoppings am 06. und 20. August mit dem Motto „Der Nacht Flanierer“ vorlegen kann.

MGR Valentin zeigt in der heutigen Sitzung dieses Logo und nennt die Vorteile der Verkehrsberuhigung auf der Hauptstraße im geplanten Zeitraum 18 bis 22 Uhr an diesen beiden Tagen sowie einen Impuls für die örtliche Wirtschaft, wobei den Betrieben bis auf die Kosten der längeren Öffnungszeit keine Aufwendungen erwachsen. Im „Rahmenprogramm“ sind die Europahaus-Geschäftsführerin und andere Mitglieder der Arbeitsgruppe bemüht, Straßenkünstler und Musikanten zu gewinnen.

Die heute auf der Tagesordnung befindliche Gratisnutzung der Tiefgarage wäre ein zusätzlicher Impuls zur Belebung dieser Aktion.

#### **Beratung:**

Die Bürgermeisterin stellt die grundsätzliche Anfrage, ob die Tiefgarage an den beiden Flanierabenden gratis angeboten werden soll, beziehungsweise in welcher organisatorischen Form.

MGR Heidi Lassnig schlägt bei dieser Gelegenheit vor, auch beim „Sommerfest“ des Altenheims bzw. Sozialzentrums Gratisparken zu erlauben, worauf die Bürgermeisterin um Verständnis ersucht, nicht durch allzu viele Ausnahmen das Tarifsystem der Tiefgarage zu „durchlöchern“.

MGR Johann Georg Geisler erkundigt sich nach den geplanten Öffnungszeiten der Geschäfte in den Nachtstunden, worauf MGR Valentin die Meinung der Arbeitsgruppe darlegt, bis 22 Uhr wäre ein passender Zeitraum, er jedoch noch keine flächendeckende Rückmeldung der Geschäftsbetreiber habe, ob diese auch so lange offenhalten wollen.

MGR Bair erkundigt sich zuerst nach dem für diese Aktion vorhandenen Budget der Gemeinde und sodann nach der praktisch-**organisatorischen Handhabung des Gratisparkangebotes** und stellt die Frage nach der Regelung für jene Parker, die bereits vor den betreffenden „Flanierzeiten“ in die Tiefgarage eingefahren sind, worauf sich eine teilweise **kontroversielle Diskussion** darüber ergibt, ob den Geschäftsinhabern Parkkarten für die Kundschaft zur Verfügung gestellt werden oder an den betreffenden Zeiträumen die Schrankenanlage einfach technisch geöffnet werden soll.

Zudem möchte er wissen, mit welchen Vertretern des örtlichen Handels die Arbeitsgruppe im Gespräch war, zumal er als Inhaber eines Geschäftes an der Hauptstraße noch keine Kenntnis von der geplanten Aktion erhalten habe.

MGR Valentin beantwortet die Anfrage von MGR Bair dahingehend, dass er das betreffende Budget im Gemeinderat selbst mitbeschlossen habe und er im Übrigen die Art und Weise von Bair nicht gutheißen kann, Sachen grundsätzlich immer „schlecht zu reden“, die andere mit großem Bemühen und guten Willen ins Leben

gerufen haben, worauf Bair die Wirtschaftskompetenz der Gemeinderäte in der Arbeitsgruppe anzweifelt.

Die Bürgermeisterin stellt die Anfrage an MGR Susanne Kröll, weshalb sie der Arbeitsgruppe nicht mehr angehört, worauf die betreffende Gemeinderätin Zeitgründe ins Treffen führt.

Bgm. Wechselberger betont nochmals den guten Weg dieser Arbeitsgruppe, welche auch nach den Flanierabenden im August jedenfalls weiterarbeiten sollte.

MGR Renate Huber-Rahm schlägt eine Verlängerung der Gratisparkzeit bis zum nächsten Tag um 06.00 Uhr vor, zumal auch Besucher der örtlichen Gastronomie die Gelegenheit bekommen sollen, ihr Fahrzeug im Bedarfsfalle über Nacht in der Tiefgarage stehen zu lassen.

Nach dem „Ruf zur Sache“ durch die Vorsitzende einigt man sich mit **einstimmigem Beschluss** darauf, das Gratisparken in der Zentralen Tiefgarage am 06. und 20. August von 18.00 Uhr bis 06.00 Uhr des darauffolgenden Tages anzubieten. Die technische Abwicklung dieses Gratisparkangebotes soll mit Tiefgaragenbetreuer Florian Hauser geklärt werden.

#### **8) Ansuchen Jungbauernschaft Bezirk Schwaz für Unterstützung "Bezirkserntedankumzug" am 10. Oktober 2021 in Zell a. Ziller**

Die Vorsitzende informiert über das Mail von Bezirksgeschäftsführer Gabriel Fender, die in Zell am Ziller für 10. Oktober 2021 geplante Veranstaltung „Bezirkserntedankumzug“ finanziell zu unterstützen bzw. ein sogenanntes „Sponsorenpaket“ anzukaufen.

In der anschließenden kurzen **Beratung** wird eingangs bemerkt, dass auch die Mayrhofner Jungbauern am Waldfestplatz demnächst eine Veranstaltung planen und auch diesbezüglich ein Unterstützungsansuchen an die Gemeinde herankommen wird.

MGR Hans Jörg Moigg sieht in der antragsgegenständlichen Veranstaltung eine Gemeindeübergreifende Sache, die am besten vom Planungsverband unterstützt werden sollte und im Falle der Ablehnung durch diesen Verband die Gemeinde eine Unterstützung von maximal Euro 400,- leisten möge.

MGR Franz Josef Eberharter schlägt vor, die Gemeinde möge diese Veranstaltung nicht in Geld unterstützen, sondern über Heimatstimme, Europahaus und Erlebnisbad bewerben und den Bezirksbauern hiefür günstigere Inseratenkonditionen anbieten.

Bürgermeisterstellvertreter Franz Eberharter ergänzt, die Gemeinde möge abwarten, ob die Jungbauern die vorhin erwähnte Veranstaltung am Waldfestplatz abhalten, um dann für dieses, in Mayrhofen stattfindende Vorhaben eine Unterstützung zu gewähren.

**9) Projekt Erweiterungsbau Naturparkhaus Ginzling: Festlegung Finanzierungsanteil und Gemeindehaftung für Kreditaufnahme**

Für den Hochgebiets-Naturpark Zillertaler Alpen ersuchen Obmann BGM DI Heinz Ebenbichler und Geschäftsführer Dipl.-Geogr. Willi Seifert mit Schreiben vom 17.5.21 unter Bezugnahme auf den Beschluss des Gemeinderates vom 17.3.21 und Beilage des Finanzierungsschlüssels bzw. Aufteilungsschlüssels zwischen den Gemeinden und den Tourismusverbänden um Übernahme des auf die Marktgemeinde Mayrhofen entfallenden Finanzierungsanteils und der Kredithaftungssumme.

Die Bürgermeisterin merkt an, dass sowohl die Ratsversammlungen des Naturparks als auch die betreffenden Gemeinden die Grundsatzbeschlüsse zur Erweiterung des Naturparkhauses gefasst haben und mit gegenständlichen Schreiben die konkrete zahlenmäßige Darstellung von Finanzierung und Haftung vorgelegt wird.

Daraufhin erfolgen keine Wortmeldungen mehr und es wird mit Gegenstimme MGR Bair **beschlossen**, zum Zwecke der Erweiterung Naturparkhaus den Haftungsbetrag von Euro 733.892,09 zuzüglich den 40%-Anteil Mayrhofens für die Fraktion Ginzling, das sind Euro 27.304,87 sowie den Finanzierungsanteil von Euro 366.946,05 zu übernehmen.

Zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes verweist die Bürgermeisterin auf die aufsichtsbehördliche Genehmigung dieses Beschlusses.

**10) Berichte Bürgermeisterin, Anträge, Anfragen, Allfälliges (§ 35 Abs. 4 TGO)**

Zum um **Um- und Erweiterungsbau Sportheim** berichtet die Bürgermeisterin von der voraussichtlichen Fertigstellung Anfang August und den vom Land demnächst an die Gemeinde überwiesenen Bedarfszuweisungen.

In der heutigen Sitzung wird das Amt beauftragt, in den nächsten Tagen einen Entwurf einer neuen Benutzerordnung mit den entsprechenden Rechten und Pflichten von Hauseigentümern und Benützern zu gestalten und an die Gemeinderatsmitglieder zu übermitteln.

MGR Heidi Lassnig stellt klar, dass es sich bei diesem Objekt jedenfalls um ein „reines Vereinshaus“ handeln soll, in dem private Feiern nicht gestattet sind.

Laut Bgm. Wechselberger sollen insbesondere die Nachtruhebestimmungen mit 22 Uhr im Sinne der Musik- Außenbeschallung ebenso in der Benutzerordnung integriert sein wie die Sperrstunde der dortigen Gastronomie mit 01.00 Uhr.

Regelungsbedarf besteht auch bei der Organisation bzw. Pflichtenübernahme von Müllentsorgung und die Aufteilung der Reinigungsarbeiten von Kabinen bzw. Sanitäreinrichtungen mit dem örtlichen Fußballverein.

MGR Hansjörg Geisler erkundigt sich nach dem voraussichtlichen Kostenplan dieses Projektes, worauf die Bürgermeisterin erklärt, sie habe vom Projektleiter die Zusage, im Kostenrahmen zu bleiben und wurden im Gemeindevorstand unlängst entsprechende Einsparungsmaßnahmen definiert. Insgesamt waren die bekannten Abläufe von Ausschreibung und Vergabe jedoch kostensteigernd, so die Vorsitzende.

Sodann berichtet Bgm. Wechselberger kurz von der stattgefundenen **Pressekonferenz mit Landhauptmann-Stellvertreterin Ingrid Felipe** im Rahmen der **Begrünungsaktion** unserer Gemeinde, worauf GV Burgi Huber die Anfrage stellt, wo sich die in der Presse erwähnten 11000 neugepflanzten Bäume befinden sollen und die Bürgermeisterin daraufhin antwortet, es sind in dieser Zahl selbstverständlich auch die von Waldaufseher begleiteten Aufforstungen und Waldverjüngungen inkludiert.

MGR Johann Georg Geisler erklärt bei dieser Gelegenheit, die Gemeinde möge wieder einmal einen Aufruf an Haus- und Grundeigentümer richten, auf Gehsteige herauswachsende Bäume und Sträucher zu entfernen.

MGR Hans Jörg Moigg spricht sich für eine umfassende **Kontrolle der Hundeleinenpflicht** aus, zumal der Gemeinderat erst vor Kurzem die entsprechende Verordnung erweitert hat.

Bei dieser Gelegenheit beanstandet MGR Johann Georg Geisler die gerade vorhin stattgefundenene **Mitnahme Hund in den Gemeindegemeinschaftssaal** durch einen Zuhörer. Derartiges möge laut Geisler künftig untersagt werden.

Sodann wird um Vertretung zur Einladung **Jahreshauptversammlung Mayrhofner Bergbahnen AG** am 11. August 2021 ersucht.

Bei den weiteren Wortmeldungen berichtet GV Burgi Huber über die kürzlich mit Teilnahme ihrer Person und des Amtsleiters abgehaltenen **Videokonferenz der Partnerstädte** mit den geplanten Schwerpunkten der Abhaltung eines Fußballturniers in Bad Homburg im Sommer nächsten Jahres sowie des **Bürgermeistertreffens** in erwähnter deutscher Partnerstadt vom **24. bis 26. Juni 2022**.

Zudem wurde in erwähnter Konferenz die frühere Möglichkeit des **Austausches von Ferialpraktikanten** aus den verschiedenen Partnerstädten mit Arbeitsplatz Gemeinde, Tourismusverband oder örtlicher Hotellerie wieder aufgegriffen. In kulturellen Belangen wurde die Möglichkeit angesprochen, beim **Jubiläum der Bundesmusikkapelle Mayrhofen 2023** auch einen „Musikblock“ mit Gastkapellen aus den Partnerstädten anzubieten.

Zum **Bauvorhaben neuer Gemeindebauhof** erklärt MGR Johann Georg Geisler dieses nun fertig gestellte Vorhaben sei sehr gelungen und biete unter anderem umfangreiche Lagermöglichkeiten, verfüge aber seiner Meinung nach über sehr niedrige Tore. Die Bürgermeisterin sagt sodann zu, Herrn Ing. Raderer wegen der gewählten Höhe dieser Tore zu befragen.

In diesem Zusammenhang gibt GV Markus Bair seine grundsätzlichen Bedenken an, nach dem Sportheimbau auch beim Bau des neuen Bauhofes keinerlei **Informationen über Ausschreibungen**, Anbotseröffnungen und Leistungsvergaben erhalten zu haben und er stellt die Frage, wer gemeindeseits von diesen Vorgängen überhaupt Bescheid weiß und ob der Ausschreibungspflicht entsprochen worden ist.

Daraufhin stellt GV Moigg an GV Bair die Anfrage, ob er künftig bei allen **Anbotsöffnungen** anwesend sein möchte und E-MGR Reinhard Gröblacher bestätigt in seiner Eigenschaft als bei der Ausschreibung teilnehmender Unternehmer, dass aus seiner Sicht gemeindeseits **keinerlei Fehler bei Ausschreibungen und Vergaben** unterlaufen sind und für jedes Gewerk die verpflichtende Anzahl von Angeboten vorgelegen war.

**Ende der Sitzung: 21.04 Uhr**

**Hinweis:**

Wolfgang Höllwarth erwähnt, dass er zwar bei der letzten Sitzung nicht anwesend war erkundigt sich jedoch, ob nun die vollständige Liste der Gutscheineempfänger vorliege. Woraufhin Markus Bair erwidert, dass diese Liste von Martina Aschenwald erstellt wurde und im letzten Überprüfungsausschuss auch behandelt wurde. Die Bürgermeisterin ergänzt, dass die Liste im Amt für ihn einsehbar wäre.

Zu Punkt 7 **Arbeitsgruppe Ortsmarketing Mayrhofen** erklärt Markus Bair, dass er nicht die Wirtschaftskompetenz der Gemeinderäte der Arbeitsgruppe generell angezweifelt habe, sondern nur die von Johannes Valentin.

Zu diesem Tagesordnungspunkt merkt die Bürgermeisterin an, dass der Ortsmarketing Ausschuss bisher gut funktioniere und nennt dazu als Beispiel den „Flanierer“. Außerdem kündigt sie ein neues Gutschein Programm an.

Nachdem keine neuen Anmerkungen gemacht werden, wird diese Protokoll mit den vorhin genannten Änderungen in der 60. Gemeinderatssitzung vom 22.09.2021 genehmigt.